

# Innovationsschutzprogramm - ipp

Im Überblick: Innovationsschutzprogramm - ipp	
Förderart	Zuschuss, Service
Finanzierungsvolumen	für Patentanmeldungen: 30 - 100 % (je nach Forschungskategorie) für Durchsetzungsfälle: 50 % der anfallenden Kosten
Kosten	es fallen keine Kosten für KMUs an
Einreichung	laufend und direkt bei der aws

Unterstützung und Begleitung von Unternehmen bei der Durchsetzung des geistigen Eigentumsrechts in Schwellenländern.

## Zielgruppe

Zielgruppe sind österreichische KMU, die ihr Know-how systematisch aufbauen und die Durchsetzung ihrer geistigen Eigentumsrechte in ausgewählten Schwellenmärkten sicherstellen wollen.

## Art und Umfang der Dienstleistung

Die Leistungen sind in mehrere, aufeinander abgestimmte Schritte unterteilt und gliedern sich in Beratung und finanzielle Zuschüsse.

## Wissen und Bewusstsein

Experten der aws zeigen im Rahmen einer allgemeinen Bestandsaufnahme

der Patent- und Marktsituation effektive Schutzmechanismen auf.

Um die Details der individuellen Situation zu beleuchten, führen die Experten der aws im Technologie-Audit eine Analyse mit dem Unternehmen durch und erstellen eine Empfehlung für eine umfassende Strategie zum Schutz und zur Durchsetzung des geistigen Eigentums.

Ergänzende Informationsmaterialien beleuchten das Umfeld und die rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Fokuslandes und beinhalten Praxisbeispiele sowie allgemeine Vorgehensempfehlungen.

## Anmeldung von Schutzrechten

Der Zuschuss zur Patentanmeldung in den Schwellenmärkten stärkt die Rechtssituation des Betriebes am jeweiligen Markt und legt die Basis für weitere Schritte.

## Verletzungen und Beweise

Ein Monitoring-Service direkt im Schwellenmarkt hilft bei der systematischen Marktbeobachtung und frühzeitigen Entdeckung möglicher Verletzungsfälle.

Bei Vorliegen eines konkreten Verdachts auf Verletzung hilft die diskrete Investigation durch Partner im Schwellenland Verdachtsmomente zu erhärten und Beweismittel zu sichern.

## Durchsetzung unterstützen

Im Fall einer Patentverletzung empfiehlt die aws durch Zugriff auf ihr Netzwerk und Allianzen vor Ort die individuell Erfolg versprechende Vorgehensweise (wie z. B. Wahl der Mittel, des Ortes, des Rechtsbeistandes, etc.).

Vor einem Gerichtsverfahren steht die geförderte Rechtsrisikoanalyse mit lokalen Prozessexperten.

Schließlich stellt die aws einen Durchsetzungs- und Beteiligungsplan zusammen und legt fest, in welcher Form und in welchem Ausmaß sich die aws an einem geplanten Verfahren beteiligen kann.

## Kriterien

Der Antragsteller ist ein österreichisches Unternehmen, das gemäß

EU-Förderrichtlinien als KMU (kleines oder mittelgroßes Unternehmen) einzustufen ist.

#### **Antragsstellung**

Die Einreichung des Ansuchens muss vor Durchführungsbeginn der zu fördernden Maßnahme mit Hilfe eines von der aws aufgelegten Formulars bei der aws erfolgen. Bei Fragen zu diesem

Förderprogramm oder einzelnen Instrumenten daraus wenden Sie sich bitte direkt an die Experten der aws unter +43 (1) 501 75 - 570.

Informationen und Unterlagen zur Einreichung finden sich unter [www.awsg.at/ipp](http://www.awsg.at/ipp).

Die gegenständliche Information ist gültig für Anträge, die ab 1.1.2007 bei der aws einlangen.

#### **Hinweis**

Diese Kurzinformation beschreibt lediglich die wesentlichen Voraussetzungen einer Förderung. Eine Beurteilung der Frage, ob in Ihrem konkreten Fall die Möglichkeit einer Förderung besteht, sowie über die Ausgestaltung einer eventuellen Förderung erhalten Sie bei den Experten der aws. Für Informationen wenden Sie sich an unser Kundencenter unter +43 (1) 501 75 - 100 oder [office@awsg.at](mailto:office@awsg.at).

